



Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin

Altenpflege in dem digitalen Zeitalter

Dr. med. Jan Anastassis Skuras
Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für Telemedizin

Niederwiesa-Lichtenwalde

Landarztpraxis Dr. Skuras



Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin





Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin

Interessenkonflikt

CAREtower

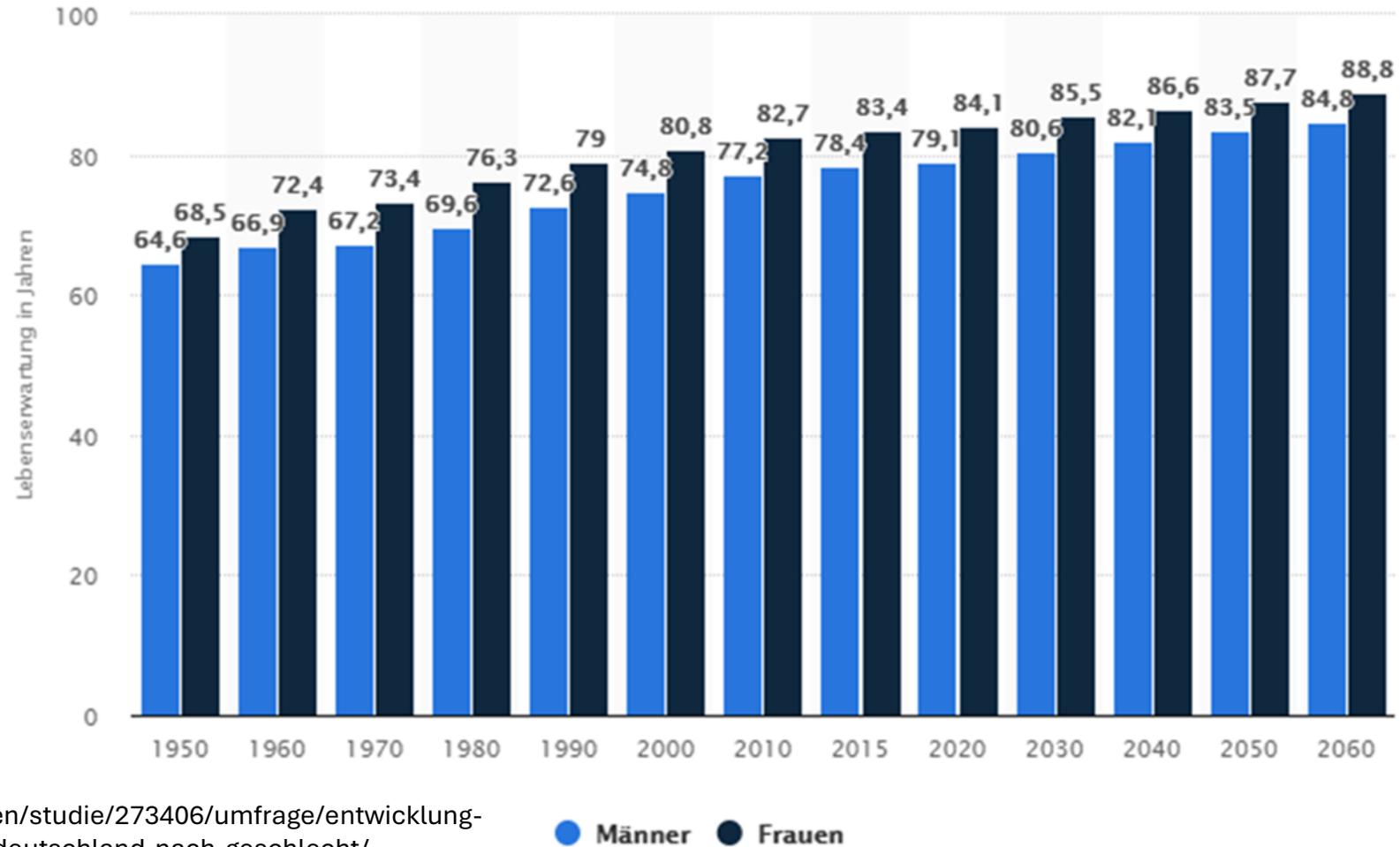


BERLIN-CHEMIE
MENARINI



IEM[®]
on life's side

Sterbealter in Deutschland



<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/273406/umfrage/entwicklung-der-lebenserwartung-bei-geburt--in-deutschland-nach-geschlecht/>

Der letzte Umzug

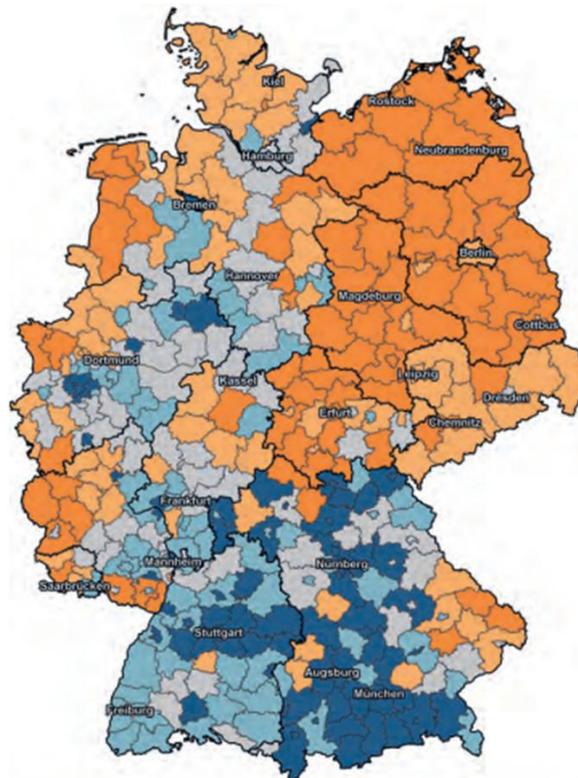


Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin

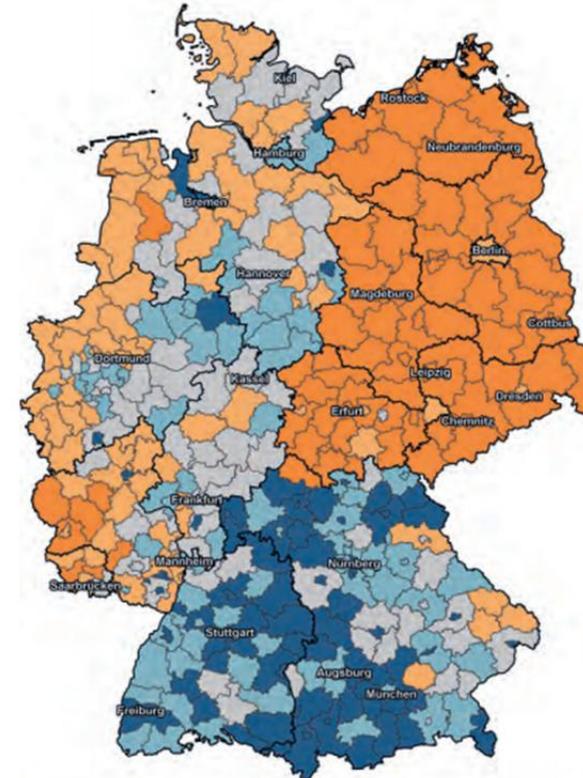




Durchschnittliches Alter bei Eintritt in Pflegebedürftigkeit im Jahre 2014 - 2016



Durchschnittliches Sterbealter von Pflegebedürftigen im Jahre 2014 - 2016

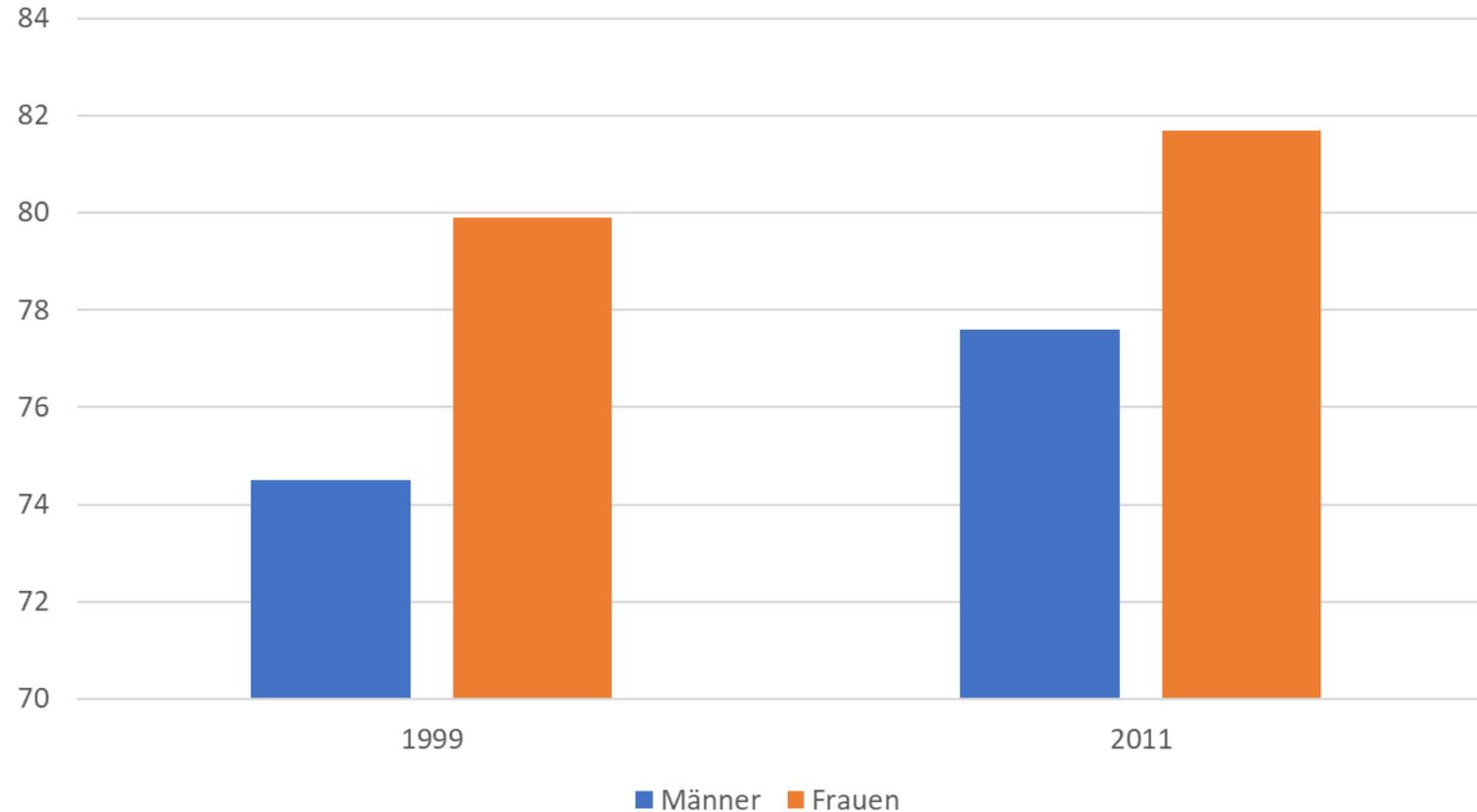


Pflegereport 2018, Quelle: Lewin et. al. 2018
Andreas Storm, Vorsitzender des Vorstands der DAK-Gesundheit
DAK-Gesundheit Nagelsweg 27-31, D-20097 Hamburg

Eintrittsalter in vollstationäre Dauerpflege



Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin



D. Pattloch in: Gesundheitswesen 2014; 76(11): 722-726 DOI: 10.1055/s-0033-1361181

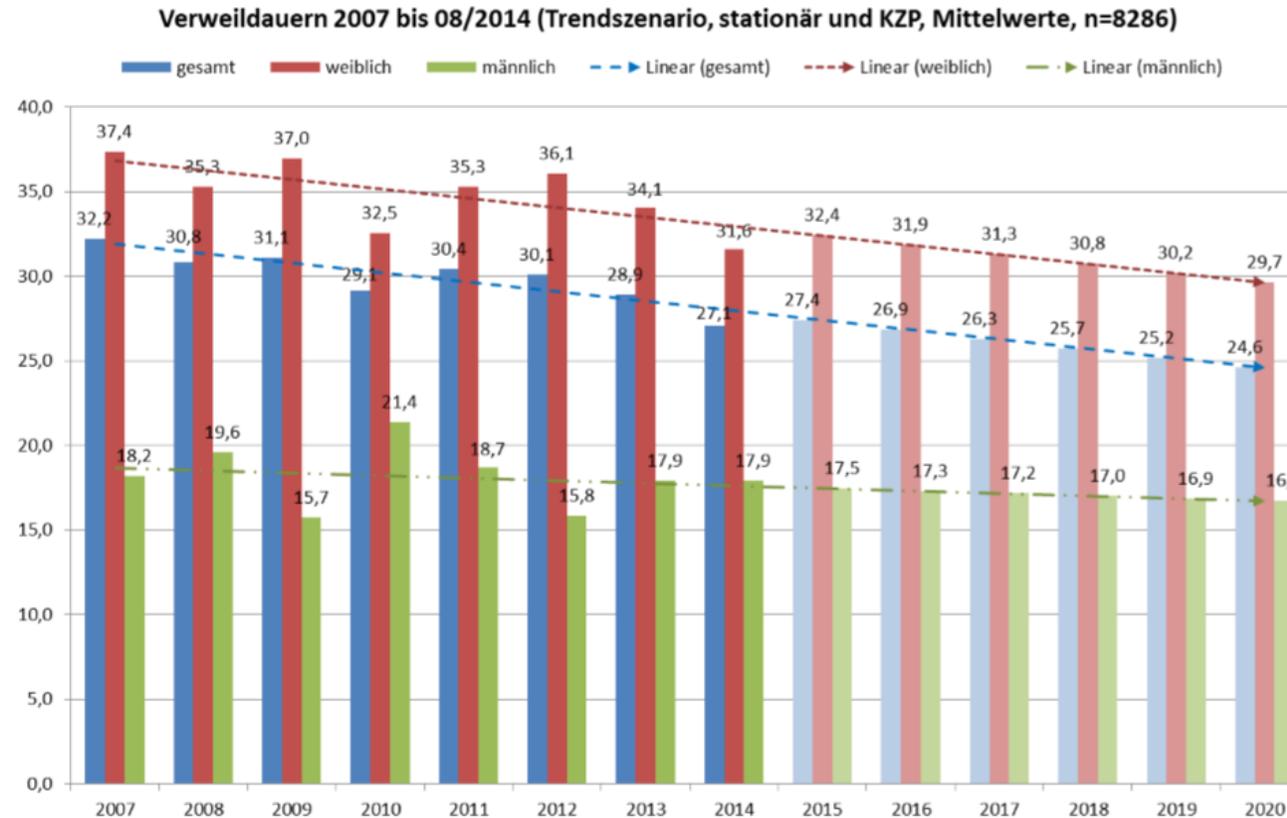
Wie lange noch?



Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin



Verweildauer im Altenheim



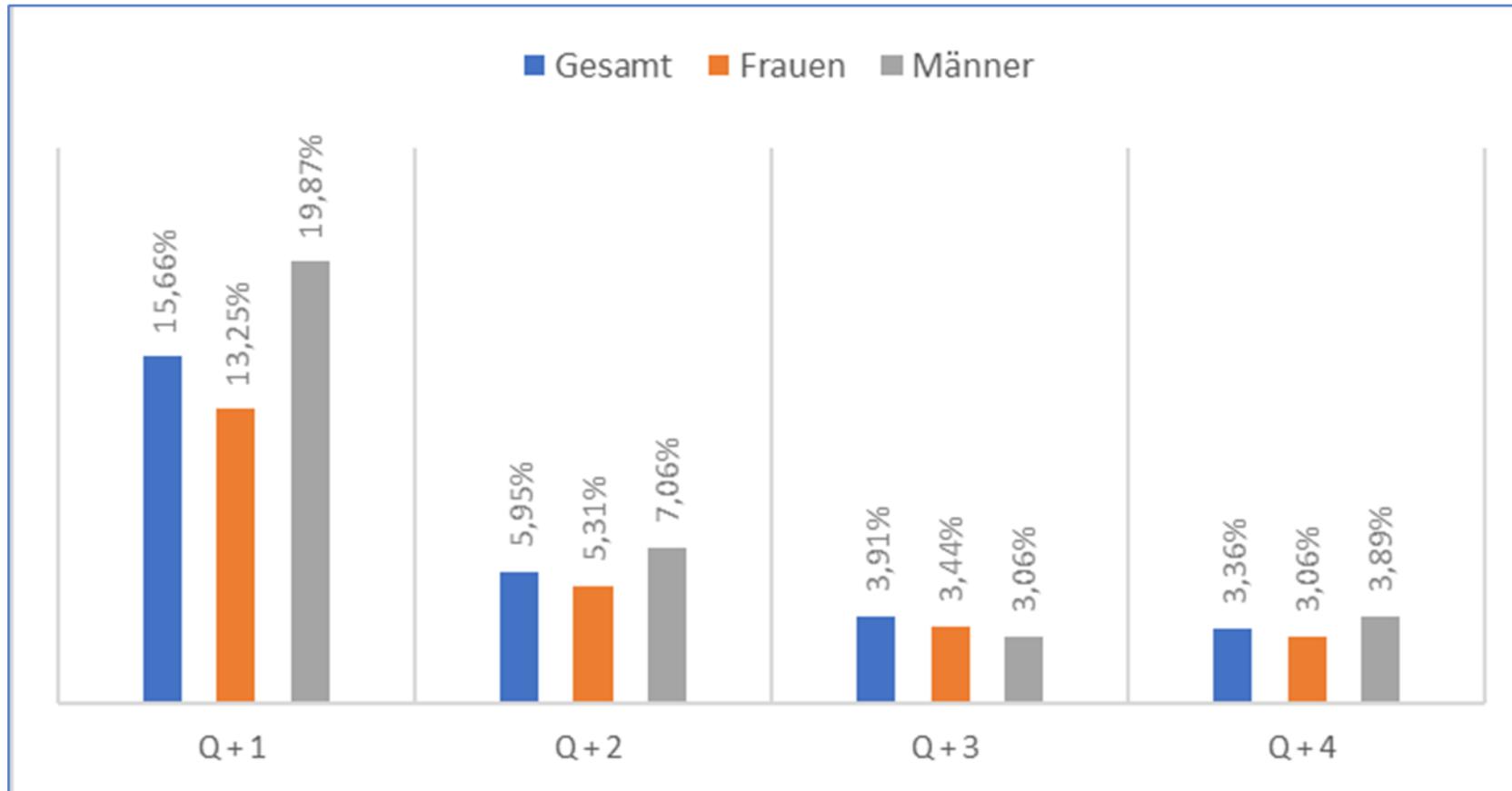
Grafik 1: Verweildauer Trend bis 2020

„Der Wandel der Zielgruppen in der stationären Versorgung“-
Dr. Bodo de Viers Alters-Institut gGmbH 2015

Anteil verstorbenen Pflegebedürftiger nach Pflegeeintritt



Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin



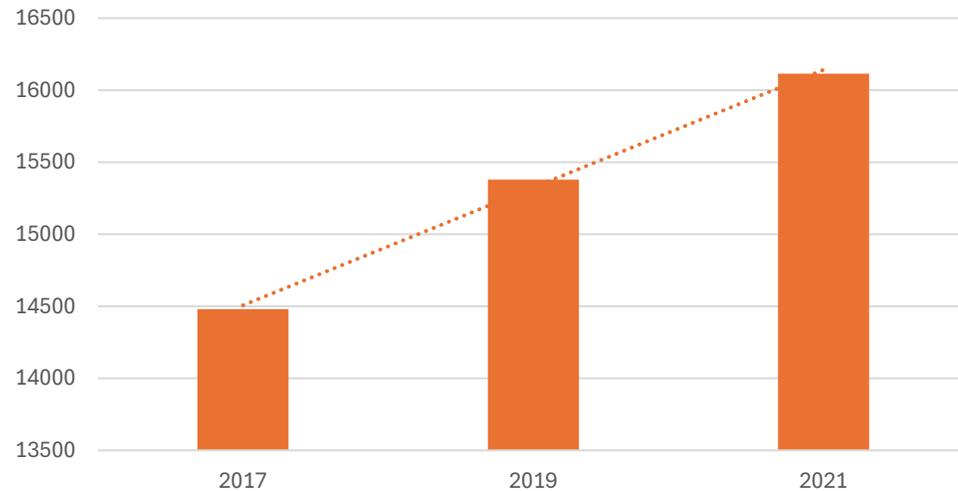
Pflegereport 2018, Quelle: Lewin et. al. 2018
Andreas Storm, Vorsitzender des Vorstands der DAK-Gesundheit
DAK-Gesundheit Nagelsweg 27-31, D-20097 Hamburg

Zahlen Altenheime / Hausärzte in Deutschland



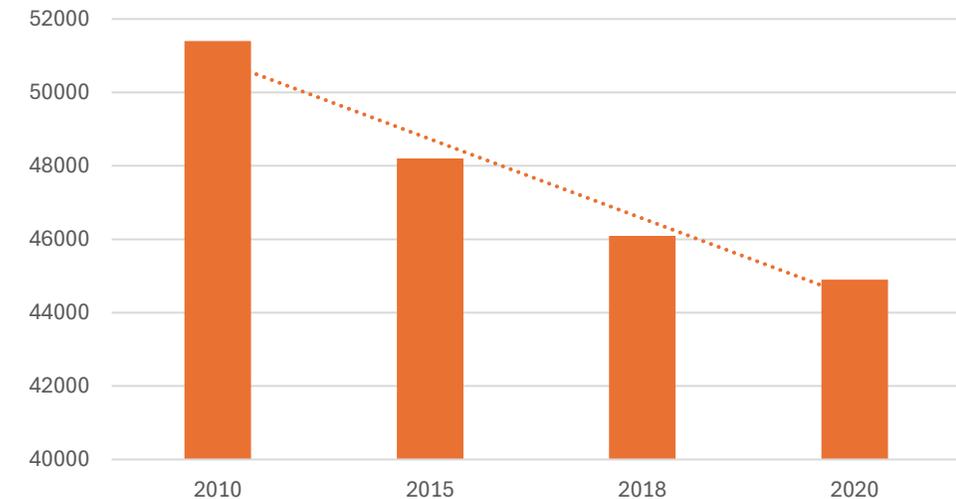
Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin

Pflegeheime



Heinz Rothgang, Rolf Müller, BARMER Pflegereport 2023

Hausärzte



Anzahl der Hausärzte in Deutschland bis 2020 /
Statistika.com

Telemedizinische Projekt in der Hausarztpraxis



Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin



Ziel ist die Vernetzung verschiedener Bereiche

z.B. Immobiler Patienten

z.B. Altenpflegehelfer

Arztpraxis

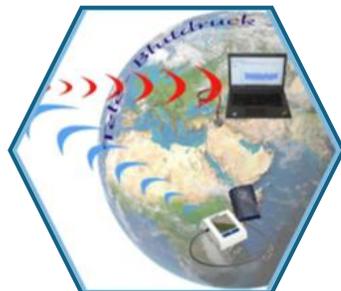
z.B. Apotheken

z.B. Bauern auf dem Land

Hausarztpraxis
Dr. med. J. A. Skuras
FA für Innere Medizin / Notfallmedizin



WERAH Mobil



Tele-
Blutdruckmanagement

Tele-
Heimversorgung



Tele WERAH



Tele-Herzinsuffizienz



Videosprechstunde



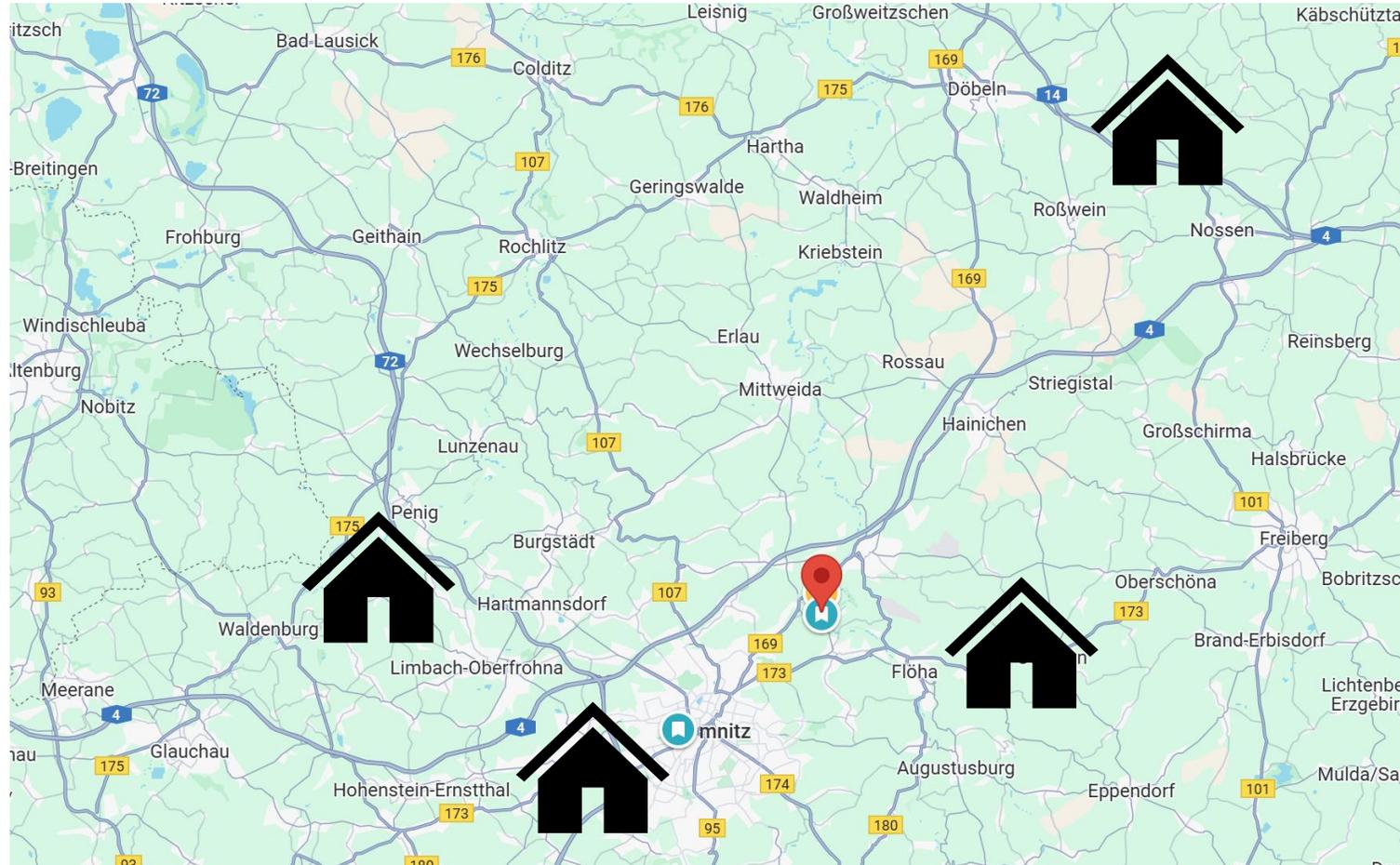
Tele Assessment



Altenheime in der Praxis Dr. Skuras



Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin



Tele-Altenheim in Berlin



Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin



Ilona Hermann / Guter Rat / 3.2017

Hausärztin Irmgard Landgraf

Telemedizin in der Praxis und im Pflegeheim



Foto: privat
Wegweisend in der telemedizinischen Betreuung im Pflegeheim, Irmgard Landgraf

Irmgard Landgraf ist Fachärztin für Innere Medizin sowie Lehrärztin der Charité für das Fach Allgemeinmedizin.

werde, um unnötige Feuerwehreinsätze und Krankenhauseinweisungen zu vermeiden. Ich war für die Pflegekräfte buchstäblich immer erreichbar, auch an Feiertagen und Wochenenden, und musste regelmäßig, teilweise in Begleitung meiner Kinder, unerwartete Notfallhausbesuche durchführen. Die Kinder wurden dann von der Pförtnerin beaufsichtigt, während ich beim Patienten war. Außerdem waren die angeforderten Hausbesuche nicht immer gut planbar. Wenn ich für einen Patienten ins Heim kam, wurden nicht selten weitere Visiten für notwendig erachtet, weil ich gerade im Haus war. Diese Planungsunsicherheit hat mich belastet, neben meiner Praxis und zwei damals kleinen Kindern war dieses Pensum nicht zu schaffen.

Die Pflegeheimleitung wollte aber ungerne mit mehreren Hausärzten zusammenarbeiten. Also habe ich meine hausärztliche Versorgung zeit-

wirkliche Notfälle gestört, was nun selten der Fall ist. Am Wochenende wähle ich mich vormittags und abends ein, worauf sich die Pflegekräfte verlassen können, Anrufe und Hausbesuche am Wochenende werden dadurch reduziert. Die regelmäßig stattfindenden Visiten werden von mir oder meiner Assistenzärztin in Form einer Kurvenvisite vorbereitet. Dadurch ist weniger Informationsaustausch zwischen Pflegekraft und Ärztin während der Visite nötig, die Zeit vor Ort verkürzt sich, die Visite selbst ist effizienter mit mehr Zeit für den Patienten.

Wie sind die Reaktionen der Kollegen/ Pflegedienstmitarbeitenden sowie der Institutionen (KV Berlin/Arztammer/ Krankenkassen)?

Fachärztliche Kollegen im von mir betreuten Pflegeheim schätzen die hausärztliche Vernetzung, weil unsere Zusammenarbeit dadurch einfacher

Andrea Bronstering / KV-Blatt 1.2017

Hausärztliche Versorgung von Altenpflegeheimen „Alltäglicher Alptraum“



Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin

Legende zur Verabreichungsform
B = Brausetablette D = Diagen G = Gel KI = Kautablette K = Kapseln L = Lösung Pa = Pflaster Pu = Puder R = Roll G = Saft T = Tabletten Tr = Tropfen Z = Zäpfchen

Vor-/Nachname: Fran K. A.

Verordn. Nr.	Arzt	Medikament	Verabf. Form	Lsgung							Hdz. Arz	Hdz. Pfl	Absetzdatum	Hdz. Arz	Hdz. Pfl	Bemerkungen	Hdz.	
				mor.	vorn.	mitt.	nachte.	abends	nachts									
9.3.11	N	Keimungel 4 mg Kps	Kps	0	0	0	0	1	0	Dr. N								
9.3.11	N	Tavor 0,5 mg	Tbl	0	0	0	0	1	0	Dr. N	26.2.11	Dr. N						
9.3.11	N	Macipasa 60	Tbl	1	1	1	1	1	0	Dr. N	16.3.11	Dr. N						
9.3.11	N	Baldrian 10mg	Tbl	0	0	0	0	1/2	0	Dr. N	16.3.11	Dr. N						
24.8.11	H	Eudalgin 10mg	Tbl	1	0	0	0	0	0	Dr. N	24.8.11	Dr. N						
24.8.11	H	Calicel KTA	KTB	1	0	1	0	0	0	Dr. N								
28.8.11	H	Paracetamol 30 mg	Tbl	0	0	0	0	1	0	Dr. N								
20.11.10	H	Tramadol 100 mg	Tbl	1	0	0	0	1	0	Dr. N								
11.2.11	H	Paracetamol 500	Tbl	1	0	1	0	1	0	Dr. N	28.2.11	Dr. N						
11.2.11	H	Paracetamol 100 mg Kps	Kps	0	0	0	0	1	0	Dr. N	26.1.12	Dr. N						
22.12.11	H	Paracetamol 400	Tbl	1	0	0	0	0	0	Dr. N	26.1.12	Dr. N						
29.11	H	Eudalgin 10 mg	Tbl	1/2	0	0	0	0	0	Dr. N								
29.11	N	Macipasa 60	Tbl	1	1	1	1	1	0	Dr. N	26.1.12	Dr. N						
25.11.11	N	Levodopa Comp B 100/25		1	1	1	1	1	0	Dr. N								
9.5.12	N	Seroquel 25 mg		1	0	0	0	0	0	Dr. N								
30.7.12	D	Indoparac 75 SC	Up	1	0	0	0	1	0	Dr. N								

Verordn. Nr.	Arzt	Bedarfsmedikament mit Indikation und Risikofaktoren	Verabf. Form	Stichtag	Max. Dosis in 24 Std.	Hdz. Arz	Hdz. Pfl	Absetzdatum	Hdz. Arz	Hdz. Pfl	Bemerkungen	Hdz.
14.1.12	H	Ungarischer Wein		1x1	4x1	Dr. N		16.1.12	Dr. N			
28.10.10	H	Macipasa 60		1x1	2x1	Dr. N						
18.10.10	H	Macipasa 60		1x20	4x20	Dr. N						
14.1.12	H	Paracetamol 500		1x20	2x20	Dr. N		14.1.12	Dr. N			
16.1.11	N	Seroquel 25 mg		1x1	1x1	Dr. N						

Ärztl. Verordnung 3013

Veraufskontrolle zu Veränderungen, Befindlichkeiten, Reaktionen auf Maßnahmen, Abweichungen von geplanten Maßnahmen, Evaluierung

Datum	Uhrzeit	Probl. Nr.	Verlaufskontrolle zu Veränderungen, Befindlichkeiten, Reaktionen auf Maßnahmen, Abweichungen von geplanten Maßnahmen, Evaluierung	Veränderung A/P/S	Hdz.
8.12.11	10.00		Vermeintlich felsenhart werden, v.a. bei Probierschritten. Archiv in Lärmsch. Aus		
11.12.			Hausbesuch. Bis dahin Dido fil-Turbinenfen. (Weg in Post Schubladen)		S. Fran
11.12.11	17.00		H.B. Pat. Walk u. ausmühen. Kann am Bein. Nerven mit geben		Dr. N
			Deutliche DS mit dem Podium → Maligne hoch ansteigend		
23.12.11			Schwächen phasen. Klagen aber noch viel. Frau kann aufstehen		
11.03.12			Rik unwohl. Kopf. Klagen wie im Kopf. Pant unwohl auf		Dr. N
			den Seiten. (Viele Sturzgefahr, Luftmangel, nicht mehr		
			Pat. können bestellt. Pat. versucht immer aufzustehen		
3.5.12			RR geht gut. Mr. Nymme wieder ruhiger. Angst? Teufel		Dr. N
			unruhig. Wird Oberbauch Unwohlsein + Hochdruck		
1.6.12			Schwächen, Unruhe, Schlaf. Ist aber viel. Ist zu wenig, nicht mehr		
			nach Aufmerksam. Kein Appetit. Medizinisch in der letzten 10 Tagen		Dr. N
30.7.12	4.00		Nachts gestört, so können werden aus. Spritzen kein. Magische kommt		Dr. N
30.7.12	17.00		Orthopädie War da. Haupt, Müdigkeit, kein Appetit. Entzündung		Dr. N
			War keine keine. Beratung, Ocular Röntgen in seiner Praxis		
9.8.12			Mag kann essen, Klagen nur Unruhe, nicht auf sein wenig		
			Wahr 1x Druck fall. Vom Plinius, insgesamt wenig. Teeputz Wagon		Dr. N
			Druck fall. Ekt. Protein in Urin		
			Wahr wieder kein Appetit. nicht mehr aufstehen		Dr. N
9.8.12			Trinkt u. ist weiter schlaf. Kann Druck fall. mehr. Stuhl ganz schwarz (Blut?)		Dr. N
14.8.12			Sehr abwärts. nicht mehr aufstehen. nicht mehr aufstehen. Schilddr.		
			Hausbesuch in Lärmsch. kommt immer. Legende zur Spalte Veränderung: A = Ärztliche Verordnung P = Pflegeplanung S = Starnblatt		

Hausärztliche Versorgung von Altenpflegeheimen „Alltäglicher Alptraum“



Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin

- Unzählige Hausbesuche auch wegen banaler Probleme
- Unerwartete Anrufe im Praxisalltag
- Erwartung nach sofortiger Antwort
- Starker Faxverkehr
 - Therapiepläne
 - Rezepte
 - Arztbriefe
 - Verordnungen
- Wechselnde Ansprechpartner
- Informationsverlust

Tele-Altenheimversorgung



Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin



Tele-
Heimversorgung



Tele Assessment



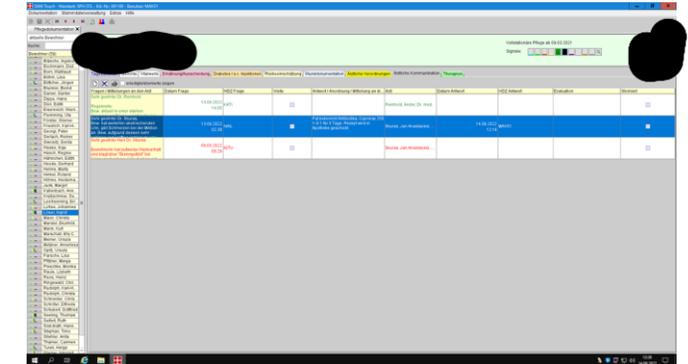
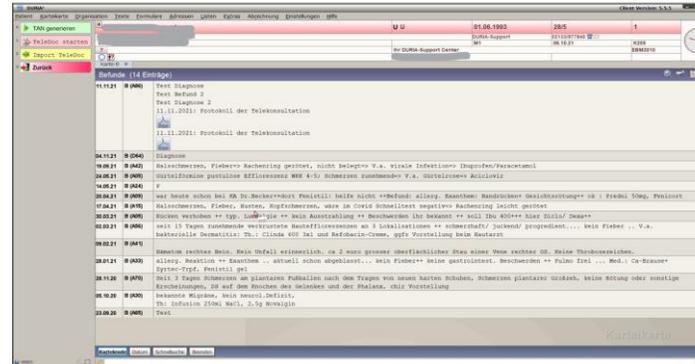
Videosprechstunde

Tele-Heimversorgung - Televisite



Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin

- ✓ Telemedizinischer Aktenführung,
- ✓ Aktenführung in PVS – Medifox/DAN
- ✓ Täglicher Betreuung der Patienten und delegierte Verordnungen durch Pflegepersonal – Arzt – MFA



Tele-Assessment im Altenheim



Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin



• Zielgruppen

- Praxispersonal
 - MFA und Arzt
- Altenheimpersonal
 - Pflege
 - Physiotherapie
 - Ergotherapie
 - Logopädie

Themen

- Aktuelle Zustand
 - Bisherige Therapie
 - Therapieziele
- Therapieplan
 - Neue Therapieziele
 - Therapieverordnung
 - Dokumentation

Heimversorgung durch Hausarztpraxis



Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin

Heim	Chemnitz	Limbach- Oberfrohna	Roßwein	Flöha
Tele-Aktenführung	7/24	7/24	7/24	7/24
Tele-Visite	1xMo, 60 Min.	1xMo, 60 Min.	1xMo, 60 Min.	1xMo, 60 Min.
Tele-Assessment	1xQ, 30 Min.	1xQ, 30 Min.	1xQ, 30 Min.	1xQ, 30 Min.
Persönlicher-Visite	1xQ, 4 Stunden	1xQ, 4 Stunden	1xQ, 4 Stunden	1xQ, 4 Stunden
Notfallversorgung	WE + Feiertage	WE + Feiertage	WE + Feiertage	WE + Feiertage

Mobile: Ideal zur Durchführung von Telekonsilen



Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin

Ergonomische Arbeitsstation

schwenkbarer Medical
Grade Panel-PC



Patientenmonitor

EKG, Blutdruckmessung,
Sauerstoffsättigung,
Atem- und Herzfrequenz,
Temperatur

Zweites Display

für das persönliche
Patientengespräch



Raumkamera

Fernsteuerbar mit 10x
optischem Zoom, Nei-
ge- & Schwenkfunktion

Kommunikations- technik

Sichere und robuste
Kommunikation per Mobilfunk,
WLAN oder LAN
(Ende-zu-Ende verschlüsselt)

Portable: für die ambulante Versorgung



Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin



Blutdruckmessgerät



Blutzuckermessgerät



Pocket-EKG



Spirometer



Steuerbare Raumkamera



Tablet oder Laptop



Inhalt des Portables



Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin

Weitere digital angebundene Geräte



Elektronisches Stethoskop



Kamerasystem



Portabler Ultraschall



Pulsoximeter



Thermometer





VERTRAG NACH § 140a SGB V

zur besonderen Versorgung, Delegation ärztlicher Leistungen und
Videokonsil in stationären Pflegeeinrichtungen

Leitfaden – Abrechnung

Die Abrechnung der vertraglich festgelegten Leistungen erfolgt durch die beteiligten Ärzte quartalsweise gegenüber der KV Sachsen. Im Einzelnen können die folgenden Leistungen abgerechnet werden:

- Abrechnungsnummer 01442V
- Abrechnungsnummer 99600A
- Abrechnungsnummer 99600B



01442V - Videokonsil durch den Vertragsarzt

- für den Einsatz eines Videokonsils durch den Vertragsarzt
- maximal 3-mal im Behandlungsfall berechnungsfähig
- Wert entspricht der GOP 01442 gemäß EBM (aktuell 9,88 €)
- Zuschläge nach den GOPen 01450 und 01451 können entsprechend der Regelungen des EBM zugesetzt werden

Teilnehmende Vertragsärzte müssen darüber hinaus die Nummern **99600A** und **99600B** abrechnen, damit die Pflegeeinrichtungen eine Vergütung für die Erbringung des Videokonsils sowie für die Erbringung delegierter ärztlicher Leistungen erhalten.

99600A - Videokonsil durch Pflegeeinrichtung

- für die Erbringung eines Videokonsils durch die Pflegeeinrichtung
- maximal 3-mal im Behandlungsfall berechnungsfähig
- Vergütung: 8,00 €

Bitte beachten:

- zu jeder abgerechneten 99600A ist in der Feldkennung 5003 die **Pseudo-BSNR** der Pflegeeinrichtung anzugeben.

99600B - Delegation ärztlicher Leistungen an Pflegeeinrichtung

- für die Erbringung delegierter ärztlicher Leistungen durch die Pflegeeinrichtung
- Vergütung: 11,00 € je delegierter ärztlicher Leistung (inkl. Transportkosten)

Stand: 24.08.2023

Vergütung Videokonsil mit Altenpflegeheimen und Arztpraxis



Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin

Ersatz eines Videokonsils / Videodienst			
EBM	Wert/Euro	Häufigkeit	Summe/Quartal/Euro
01442V	9,88	3xBehandlungsfall	29,64
01450V	4,60		13,80
Summe			43,44

Vergütung Videokonsil mit Altenpflegeheimen und Arztpraxis - Pflegeheime



Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin

Vergütung der Pflegeeinrichtungen				
Leistung	Ziffer	Häufigkeit	Wert/Euro	Summe/Quartal
Videokonsil	99600A	3xQ	8	16
Delegierte ärztliche Leistung	99600B	?	11	11
Strukturpauschale	2 Jahre	Max. 200/Jahr	4,39	50
Summe				77

BSNR-Altenheime



Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin

Vertrag nach § 140a SGB V zur besonderen Versorgung, Delegation ärztlicher Leistungen und Videokonsil in stationären Pflegeeinrichtungen

Teilnehmende Pflegeeinrichtungen: Vertrag Dr. Jan-Anastassis Skuras

Nr.	BSNR	Name der Pflegeeinrichtung	Straße	PLZ	Ort
1	942595400	Seniorenresidenz Kamelienhof	Am Baderberg 5	04741	Roßwein
2	942595500	Bergresidenz Stollberg	Feldstraße 2	09366	Stollberg
3	942595600	Seniorenresidenz Miriquidi	Freiberger Straße 26	09488	Thermalbad Wiesenbad
4	942595700	Seniorenresidenz "Zum Rittergut"	Burgstädter Straße 4-6	09212	Limbach-Oberfrohna
5	942595800	advita Pflegedienst GmbH	Reichsstraße 11	09112	Chemnitz
6	942595900	Seniorenresidenz "Villa von Einsidel"	Hausdorfer Straße 9	09557	Flöha

Vorteile für die Altenheimbewohner



Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin

- Schnelle Erreichbarkeit der fachspezifischen Hilfe – auch am Wochenende und an Feiertagen
- Unverzögliche fachspezifische Reaktion
- Rasche Beschwerdelinderung
- Verhinderung von Verschlechterung und/oder Vermeidung bedrohlicher Lagebildung
- Reduzierung der Krankenhauseinweisungen
- Reduzierung von notärztlichen Einsätzen
- Bessere und längere Gesundheit
- Therapieoptimierung
- Vermeidung von unnötigen Medikamenten
- Schnelle Versorgung mit Medikamenten

Forteile für Altenheimpersonal



Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin

- Zeitliche und räumliche Freiheit in der Kommunikation mit den Ärzten
- Einfache Dokumentation
- Doppelt-Dokumentation entfällt
- Automatisierte Dokumentation der Vitalparameter: Gewicht, Blutdruck, Blutzucker, Lungenfunktion und EKG
- Meidung unnötiger und zeitraubender Telefonate mit Ärzten und Apotheken
- Kein Dokumentenaustausch per Fax
- IT-gestützte Dokumentation
- Entfallen der handschriftlichen Anordnungen und Fehlerreduzierung bei der Ausarbeitung der Visite
- Klare Dokumentation
- Automatische Medikamentenzustellung durch die Apotheke
- Steigende Zufriedenheit am Arbeitsplatz

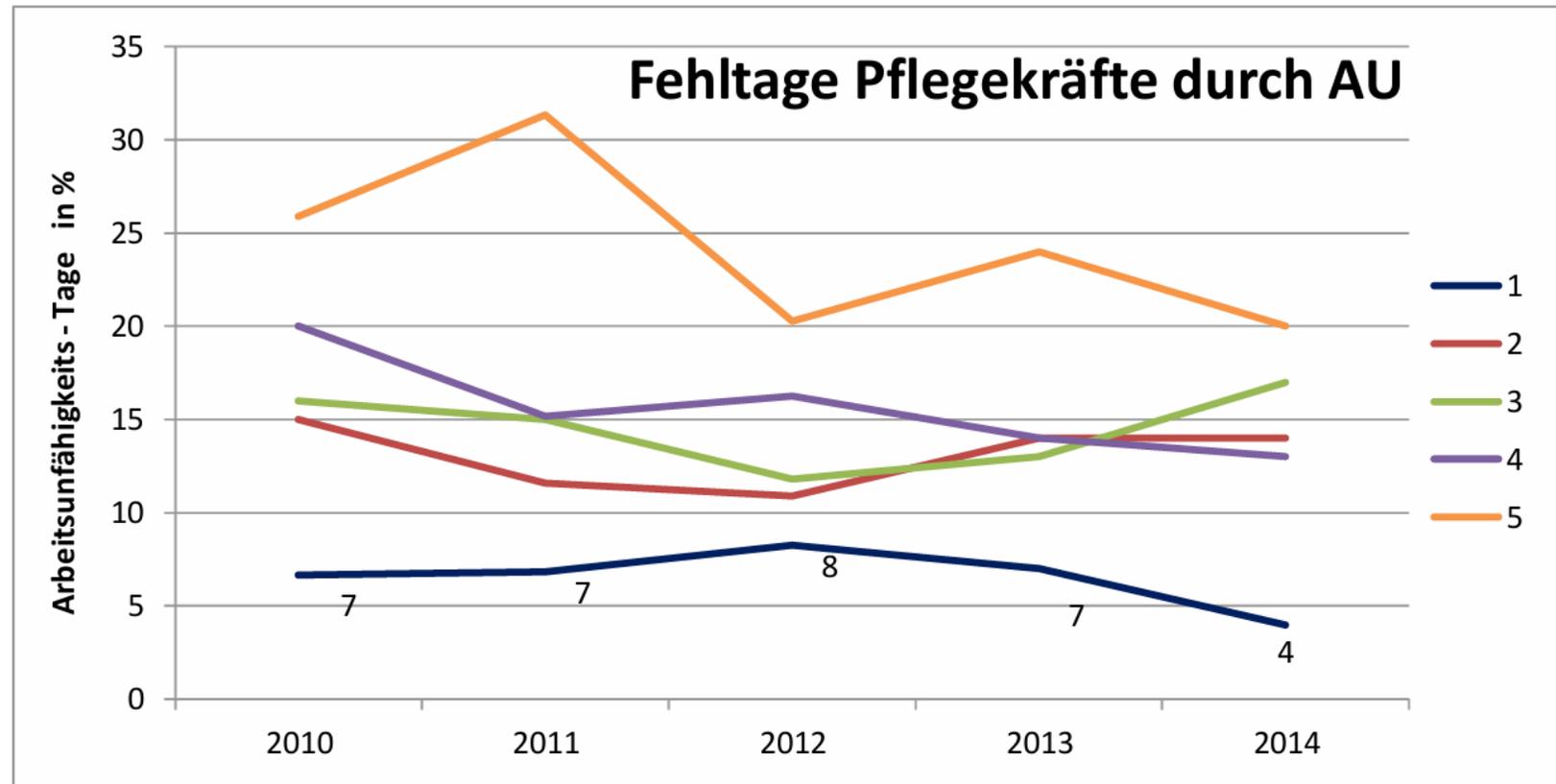


Abbildung 19: Fehltage durch Arbeitsunfähigkeit der Pflegekräfte aller Berliner Pflegeheime der Agaplesion-Gruppe (1 = hier untersuchtes PH, 2-5 übrige Pflegeheime) (eigene Darstellung aus der Pflegedokumentation DAN, dem Geocon-Dienstplanprogramm und der Logan-Personalabrechnung).

Forteile für die Hausarztpraxis



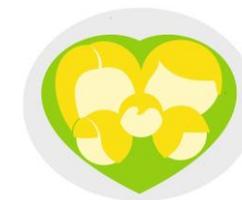
Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin

- Zeitliche und räumliche Freiheit
- Mobiler Arbeitsplatz
- Ständige und schnelle Ansicht in die Bewohnerakte
- Schnelle Reaktion auf die Probleme
- Klare Übersicht über den Krankheitsverlauf und der Vitalparameter
- Vermeidung von Krankenhauseinweisungen
- Problemlose Kommunikation mit den Fachärzten
- Reduzierung der Hausbesuchsfrequenz
- Vorbereitete und geordnete Visiten
- Vermeidung von Polypharmazie
- Vermeidung unnötiger Diagnostik
- Ungestörter Praxisablauf
- Vermeidung von Telefonaten und Faxen mit den Altenheimen
- Vermeidung von Doppelt-Dokumentation
- Selbstverwaltung der IT-Systeme und der Benutzer in einem Verein
- Kostenkontrolle



Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin







Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für
Telemedizin

Vielen Dank

Dr. med. Jan Anastassis Skuras
Hausarztpraxis und
Kompetenzzentrum für Telemedizin
August Bebel Str. 14
09577 Niederwiesa-Lichtenwalde
Tel: 037206 88 4444
Fax: 037206 88 4445
Mail: praxis@dr-skuras.de
Web: www.dr.skuras.de



Quelle: Historia, Verdun 1914

